

SAISON 2023/24 • HEFT 12 • 2,00 EUR

# anpfiff



## FC Carl Zeiss Jena – BFC Dynamo

Regionalliga Nordost • 22. Spieltag • Sa. 17.02.2024 • 14.00 Uhr

macron

ad hoc arena  
im ERNST-ABBE-SPORTFELD

stadtwerke jena



# ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.



## EDITORIAL

# Titelaspirant

Auf unsere Zeiss-Elf wartet mit dem BFC eine komplizierte Aufgabe

Gern hätten wir in diesem Vorwort auch auf ein bestenfalls erfolgreiches Spiel in Probstheida gegen den 1. FC Lok Leipzig zurückgeblickt und die Verstetigung des Aufwärtstrends beschworen. Doch leider machten Wetter und daraus resultierend miserable Platzbedingungen im Bruno-Plache-Stadion die 100. Auflage des Duells zwischen unserem FC Carl Zeiss Jena und Lok unmöglich. Es stottert - und das nicht nur in Jena - gewaltig im Rückrudenmotor, der immer wieder unterbrochen wird und nicht auf gleichmäßige Touren kommen will. Zwar ist der Kelch ausgefallener Spiele auch an unserem heutigen Gegner nicht vorbeigegangen, und dennoch läuft es rund bei den Weinrot-Weißen, die sich berechnete Hoffnungen auf den Staffelsieg und den damit verbundenen direkten Aufstieg in die

3. Liga machen dürfen. Das Trauma des vergebenen Aufstiegs nach einer starken Saison und einer umso schwächeren Relegation gegen den VfB Oldenburg vor zwei Jahren ist aus den Kleidern und der Blick nach vorn gerichtet. Maßgeblichen Anteil an der momentanen Euphorie in Hohenschönhausen hat dabei auch Trainer Dirk Kunert, der im September des vergangenen Jahres das Zepter an der Seitenlinie übernahm, an der er bis Oktober 2021 auch für unseren FC Carl Zeiss Jena unterwegs war. Er will nach nun elf Jahren Zugehörigkeit zur Regionalliga Nordost mit dem BFC den nächsten Schritt gehen. Unumwunden: Auf unseren FCC wartet heute eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, bei deren Lösung die Zeiss-Elf die volle Unterstützung von den Rängen braucht. [AT]

Inhalt

**RÜCKSPIEGEL//11**

**TABELLE//13**

**SPIELTAG//15**

**SPIELPLAN//17**

**GÄSTEPORTRÄT//18**

**KADER//20**

**VORSCHAU//23**

**CLUBFAMILIE//24**

**BLAUE COUCH//32**

**MUSEUM//42**

**FÖRDERER DES FCC//56**

**IMPRESSUM//63**



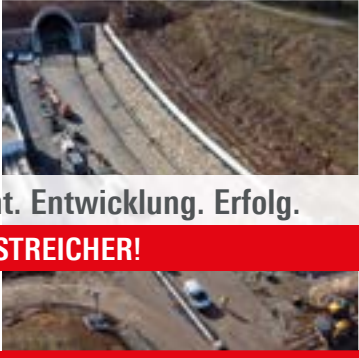
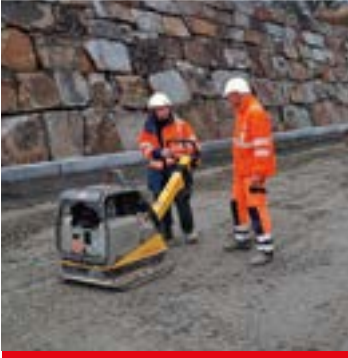
**Sportfeld** // Es geht weiter voran! Auf der Westtribüne werden die ersten Reihen in den Blöcken A und B mit den neuen Sitzen versehen. // Foto: NL





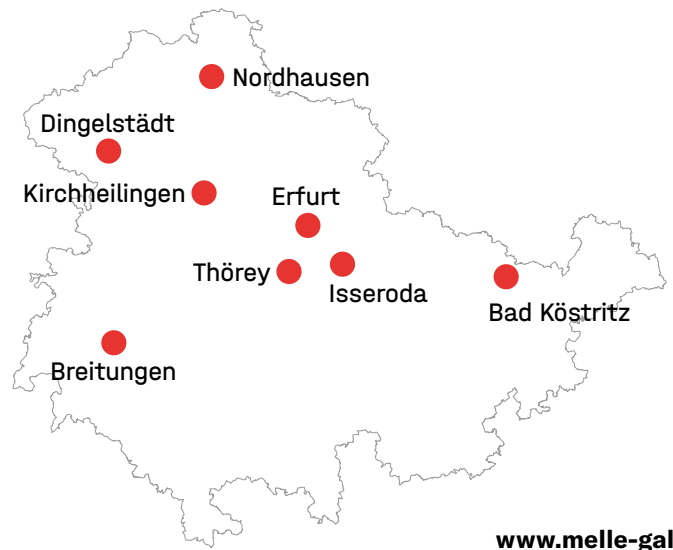
**50 Jahre Flutlicht** // Wartungsingenieur Gerhard Riese in luftiger Höhe auf der Plattform der alten Flutlichtmasten im Ernst-Abbe-Sportfeld (1978), deren rundes Jubiläum in der heutigen Ausgabe sprichwörtlich beleuchtet wird. // Foto: Archiv UD





**Engagement. Entwicklung. Erfolg.**  
**Einstieg bei STREICHER!**

# IHR DACHBAUSTOFFSPEZIALIST MIT 8 NIEDERLASSUNGEN IN THÜRINGEN.



[www.melle-gallhoefer.de](http://www.melle-gallhoefer.de)




**Ob Praktikum, Ausbildung, Studium oder Berufseinstieg:**

Wir bieten eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten im **kaufmännischen, technischen und gewerblichen** Bereich.

Bewerben Sie sich jetzt online über unser Bewerberportal auf  
[www.streicher-perspektiven.de/stellenangebote](http://www.streicher-perspektiven.de/stellenangebote)



### Unsere Leistungen

-  Wegegeld
-  Berufsunfähigkeitsversicherung
-  Altersvorsorge
-  Unbefristetes Arbeitsverhältnis
-  Firmenevents
-  Moderne Maschinen und Werkzeuge
-  Gesundheitsmaßnahmen
-  Gesellschaftliches Engagement

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG · In den Teichen 2 · 07751 Jena-Maua

## RÜCKSPIEGEL

# Ein Schritt nach vorn

20. Spieltag // FC Carl Zeiss Jena vs. SV Babelsberg 03 1:1 (1:0)

Es war ein Schritt in die richtige Richtung. Nach der deutlichen Niederlage in Greifswald präsentierte sich die Zeiss-Elf - erstmals im neuen Jahr vor heimischem Publikum - mit einem anderen Gesicht, mit Kampf und Bereitschaft, mit Lauffreude und auch deutlich mehr Möglichkeiten nach vorn. Dabei begann das Spiel mit einer Hiobsbotschaft für den FC Carl Zeiss. Neuzugang und Rückkehrer Alexander Prokopenko, der für die Startaufstellung vorgesehen war, hielt sich nach der Erwärmung die Leiste und musste - wie sich später herausstellte - mit einem Adduktorensehnenanriss, der ihn zu einer zwei- bis dreimonatigen Pause zwingt, passen. Für ihn kam Joel Richter in die Partie, der, wie seine Teamkollegen insgesamt, seine Sache gut machen sollte. Jena war von Beginn an da, war mutig und ging durch Elias Löder und mit etwas Glück, aber dennoch verdient, kurz vor der Halbzeitpause mit 1:0 in Führung. Im zweiten Spielabschnitt waren die Babelsberger nun deutlich aktiver als noch in der ersten Halbzeit. Eine starke Kombination nach einem vermeidbaren Ballverlust Jenas im Mittelfeld genügte den Filmstädtern, die mit dem Treffer von Daniel Frahn auf 1:1 stellten. Der FC Carl Zeiss Jena, für den der junge Paul



Krämer in der zweiten Halbzeit sein Debüt gab, musste sich nach dem schnellen Ausgleich zu Beginn der zweiten Halbzeit zunächst kurz schütteln, fand dann aber wieder zurück in die Partie, die mit Möglichkeiten auf beiden Seiten letztlich mit einem leistungsgerechten Remis zu Ende ging. [AT]

**Jena:** Kunz - Butzen, Strietzel, Halili, Boelter - Lämmel, Petermann, Richter (55. Sezer) - Gipson (80. Krämer), Zank (75. Grimm), Löder - Trainer: Henning Bürger

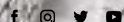
**Babelsberg:** Klatte - Gencel (58. Büch), Zeiger, Sietan, Rausch - Cakmak (87. Wilton), Bürger (75. Gladrow), Pollasch - Steinborn, Frahn (87. Wegener), Iraqi (75, Werbelow) - Trainer: Markus Zschiesche

**Anstoß:** Sa., 03.02.2024, 16.00 Uhr, ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld - **Schiedsrichter:** Markhoff (Kritzmow) - **Zuschauer:** 4.001 - **Torfolge:** 1:0 Löder (41.), 1:1 Frahn (54.)

◀ Justin Petermann (links) im Duell mit Leon Bürger.

▲ Elias Löder bejubelt sein 10. Saisontor. // Fotos: FC Carl Zeiss Jena

macron.com



**WHEN  
EVERYTHING  
IS IN YOUR  
HANDS**

**BECOME  
YOUR OWN  
HERO.**

## TABELLE

# Die Lage in der Regionalliga

PLATZIERUNG / MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1. Greifswalder FC	21	12	8	1	39:15	24	44
2. BFC Dynamo	19	11	6	2	35:16	19	39
3. FC Energie Cottbus	20	11	5	4	41:24	17	38
4. VSG Altglienicke	19	11	2	6	38:24	14	35
5. FC Viktoria 1889 Berlin	18	9	5	4	28:19	9	32
6. SV Babelsberg 03	18	10	2	6	23:19	4	32
7. FC Rot-Weiß Erfurt	20	8	6	6	35:24	11	30
8. Chemnitzer FC	21	8	3	10	22:34	-12	27
9. FSV 63 Luckenwalde	20	8	2	10	30:34	-4	26
10. FC Carl Zeiss Jena	19	6	6	7	24:23	1	24
11. Hertha BSC II	19	7	3	9	33:36	-3	24
12. BSG Chemie Leipzig	18	6	6	6	17:22	-5	24
13. FSV Zwickau	19	6	4	9	30:37	-7	22
14. ZFC Meuselwitz	19	6	3	10	23:27	-4	21
15. 1. FC Lokomotive Leipzig	18	5	5	8	25:35	-10	20
16. FC Eilenburg	20	3	7	10	22:35	-13	16
17. Berliner AK 07	19	3	5	11	14:39	-25	14
18. F.C. Hansa Rostock II	21	3	4	14	25:41	-16	13



Das nächste Heimspiel

**FC Carl Zeiss Jena - Hertha BSC II**

Regionalliga Nordost • 24. Spieltag • Sa. 02.03.2024 • 13.00 Uhr



# Küchen Frohmuth

IHRE PROFIS FÜR KÜCHE. BAD. HAUSWIRTSCHAFT.

Küchen Frohmuth e. K.  
Drackendorf-Center 1  
07751 Jena

Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-13 Uhr

Tel.: 03641820915

[info@kuechen-frohmuth.de](mailto:info@kuechen-frohmuth.de)

## SPIELTAG

# Die aktuellen Ansetzungen

### Aktuell // 22. Spieltag

Fr.	16.02.24	19:00	SV Babelsberg 03	-	Chemnitzer FC	:
Fr.	16.02.24	19:00	FC Eilenburg	-	FSV 63 Luckenwalde	:
Fr.	16.02.24	19:00	BSG Chemie Leipzig	-	FC Energie Cottbus	:
Sa.	17.02.24	13:00	VSG Altglienicke	-	FC Viktoria 1889 Berlin	:
Sa.	17.02.24	14:00	FC Carl Zeiss Jena	-	BFC Dynamo	:
Sa.	17.02.24	16:00	FSV Zwickau	-	FC Rot-Weiß Erfurt	:
So.	18.02.24	13:00	Greifswalder FC	-	1. FC Lokomotive Leipzig	:
So.	18.02.24	13:00	Berliner AK 07	-	F.C. Hansa Rostock II	:
So.	18.02.24	13:30	ZFC Meuselwitz	-	Hertha BSC II	:

### Vorschau // 23. Spieltag

Fr.	23.02.24	19:00	Hertha BSC II	-	FC Eilenburg	:
Fr.	23.02.24	19:00	1. FC Lokomotive Leipzig	-	SV Babelsberg 03	:
Fr.	23.02.24	19:00	BFC Dynamo	-	Greifswalder FC	:
Sa.	24.02.24	13:00	FC Energie Cottbus	-	Berliner AK 07	:
Sa.	24.02.24	13:00	FSV 63 Luckenwalde	-	FC Carl Zeiss Jena	:
Sa.	24.02.24	14:00	F.C. Hansa Rostock II	-	FSV Zwickau	:
Sa.	24.02.24	16:00	FC Rot-Weiß Erfurt	-	VSG Altglienicke	:
So.	25.02.24	13:00	FC Viktoria 1889 Berlin	-	ZFC Meuselwitz	:
So.	25.02.24	13:00	Chemnitzer FC	-	BSG Chemie Leipzig	:





## Sei unser nächster **TOPTRANSFER:**

- ◆ ITK-Servicetechniker\*in
- ◆ IT-Systemelektroniker\*in
- ◆ Vertriebsmitarbeiter\*in

**Bewirb dich unter:**  
[info@john-tk.de](mailto:info@john-tk.de)

**Konferenzsysteme**

**Business-Kommunikation**

**Cloud-Team-Collaboration**

**Telekommunikationssysteme**

**Datennetze & WLAN**

**Services**



Seit über 20 Jahren schaffen wir intelligente Kommunikationslösungen für eine effektive Vernetzung von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern.

**STARK IN TELEKOMMUNIKATION!**

Eisenberger Straße 20  
07613 Hartmannsdorf  
Tel.: 036693 / 231-0  
[www.john-tk.de](http://www.john-tk.de)  
[info@john-tk.de](mailto:info@john-tk.de)

## SPIELPLAN

# FCC-Spielplan & Ergebnisse

Saison 2023/24 // Rückrunde

18. Spieltag	Sa.	16.12.2023	14:00	Chemnitzer FC	(H)	0 : 1
19. Spieltag	Sa.	05.08.2023	13:20	Greifswalder FC	(A)	0 : 3
20. Spieltag	Mi.	03.02.2024	16:00	SV Babelsberg 03	(H)	1 : 1
21. Spieltag	Fr.	09.02.2024	19:00	1. FC Lokomotive Leipzig	(A)	abgesetzt
22. Spieltag	Sa.	17.02.2024	14:00	BFC Dynamo	(H)	:
23. Spieltag	Sa.	24.02.2023	13:00	FSV 63 Luckenwalde	(A)	:
24. Spieltag	Sa.	02.03.2024	13:00	Hertha BSC II	(H)	:
25. Spieltag	So.	10.03.2024	13:00	FC Viktoria 1889 Berlin	(A)	:
26. Spieltag	Sa.	16.03.2024	16:00	FC Rot-Weiß Erfurt	(H)	:
TFV-Pokal	Sa.	23.03.2024	15:00	SV SCHOTT Jena	(A)	:
27. Spieltag	So.	31.03.2024	13:00	FC Hansa Rostock II	(A)	:
28. Spieltag	So.	07.04.2024	13:00	FC Energie Cottbus	(H)	:
29. Spieltag	So.	14.04.2024	13:00	BSG Chemie Leipzig	(A)	:
30. Spieltag	So.	21.04.2024	13:00	Berliner AK 07	(H)	:
31. Spieltag	So.	28.04.2024	13:00	FSV Zwickau	(A)	:
32. Spieltag	So.	05.05.2024	13:00	VSG Altglienicke	(H)	:
33. Spieltag	So.	12.05.2024	13:00	ZFC Meuselwitz	(A)	:
34. Spieltag	So.	19.05.2024	13:00	FC Eilenburg	(H)	:

*In der Regionalliga Nordost werden die Spieltermine in regelmäßigen Abständen festgelegt. Derzeit sind Meisterschaftsspiele bis einschließlich des 26. Spieltages vom Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) zeitgenau benannt worden.*

## GÄSTEPORTRÄT

# Im Aufstiegsrennen dabei

BFC Dynamo // Nach ungeplantem Trainerwechsel weiter in der Spur

Der BFC Dynamo ist der einzige Traditionsverein der Liga, der noch nicht im Profifgeschäft aktiv war. Mit Dirk Kunert kann sich dies ändern. **[Bilanz]** 86 Spiele, 33 Siege, 18 Remis. Heim: 42 Spiele, 23 Siege, 9 Remis, 80:41 Tore. Am 25. Spieltag der Saison 1985/86 siegte der FCC letztmals in der Oberliga gegen den BFC. Beim 3:1 trafen Bielau zweifach und Jürgen Raab. **[Kader]** Der Kader des BFC wurde kräftig umgekrempelt. 15 Spieler kamen, zehn gingen. Die Mannschaft wurde verjüngt, ein erfolgshungriges Team soll aufgebaut werden. Sieben Spieler um die 30, unter anderem Torjäger Christian Beck und Kapitän Niklas Brandt, mussten gehen. Viele der Neuen, wie Torwart Leon Bätge, Stefan Eder und Tobias Stockinger, beide von Drittliga-Absteiger Bayreuth, sind Anfang bzw. Mitte 20 und sollen zu Stützen des Teams werden. Zudem wurden routinierte Spieler wie Tugay Uzan und Julian Wießmeier, der über 220 Spiele in der 1. und 2. Bundesliga Österreichs bestritt, verpflichtet. Mit Rufat Dadashov kehrte der Torschützenkönig der Saison 2017/18 zurück. Aus der eigenen Jugend ist aktuell nur ein Spieler im Kader. CFC-Coach Christian Tiffert bezeichnete den BFC als beste Mannschaft der Liga. Anfang September 2023 wurde Trainer Heiner Backhaus we-

gen vereinsschädigendem Verhaltens entlassen. Im Nachgang trat er gegen die Vereinsführung nach. Er wollte mehr sein als nur Hütchenaufsteller und fühlte sich nicht wertgeschätzt. Auf Wintertransfers wurde verzichtet. **[Aktuelle Lage]** Der BFC ist heimstark. In neun Spielen gab es fünf Siege und vier Remis. Auswärts bestritt der BFC zehn Spiele, gewann sechs und verlor zwei. Bei der VSG führte der BFC trotz früherer Unterzahl 1:0. Beim Torjubel kletterte Mc Moordy Hüther, der auch bei Lok Rot sah, auf den Zaun und kassierte die zweite gelbe Karte, weshalb der BFC eine Halbzeit zu neun Spielern spielte. In Zwickau flogen Kapitän Chris Reher und Vasileios Dedidis vom Platz. In Erfurt verlor der BFC, jedoch war Backhaus-Nachfolger Dirk Kunert bei dem Spiel gesperrt, da er im Spiel gegen Viktoria zwei Mal verwart wurde. In Cottbus siegte der BFC 1:0, hätte aber höher gewinnen können. Unter Backhaus holte der BFC in fünf Spielen zehn Punkte, unter Kunert in 13 Spielen acht Siege und vier Remis. Im November gab es eine Schwächephase mit drei Unentschieden. In diese Phase fällt das Aus im Landespokal gegen den BAK 07. Nach der 1:2-Niederlage forderte Sportdirektor Vier mehr Aggressivität und ein besseres Zusammenspiel vom Team. Agierte



▲ **Hinten (v.l.):** Teddy, S. Malchow, K. El Abed, L. Tiliudis, S. Eder, R. Dadashov, L. Malina, D. Duncan, L.-R. Heinrich, J. Breitfeld, C. Reher, J. Lenz, A. Marklowski - **Mitte (v.l.):** N. Weiler, C. Nulle, D. Kunert, D. Haider, M. Hüther, A. Siebeck, F. Meyer, E. Zogjani, A. Suljic, F. Radicke, P. Frank, N. Vielrose - **Vorn (v.l.):** J. Liebelt, T. Stockinger, T. Uzan, V. Dedidis, K. Sommer, L. Bätge, P. Hainke, A. Ekalle, J. Wießmeier, B. Meyer, P. Sussek // Foto: BFC Dynamo



der BFC unter Backhaus im 4-2-3-1 oder 4-4-2, setzt Kunert auf Ballbesitz und ein 4-3-4 mit aggressivem Spiel gegen den Ball. **[Ausblick]** Mittelfristig will der BFC sportlich und infrastrukturell die Nummer drei in Berlin werden, erklärte Sportdirektor Vier vor der Saison. Der Aufstieg sei das Ziel. Und wenn nicht in dieser, dann in der nächsten Saison. Eine bittere Niederlage erlitt der BFC jedoch bereits. Obwohl im Koalitionsvertrag der neuen Berliner Regierung verabredet, das Sportforum zu einer drittligatauglichen Spielstätte auszubauen, wird nun das Mommsenstadion

saniert und als EM-Trainingsstätte hergerichtet. Stürmer Dadashov macht aus seiner Ambition, aufsteigen zu wollen, keinen Hehl. Trainer Kunert sieht es als einen Vorteil an, dass unter anderem Greifswald und Cottbus noch in Hohenschönhausen antreten müssen. Anfang Herbst sagte Kunert, dass der BFC noch kein Top-Team sei, mit seinem Team aber zu rechnen ist, wenn es nach der Hinrunde noch gut dabei ist, besser bei Standards und dominanter am Ball werde. Als Zweiter ist der BFC ein Top-Team, das gute Karten hat, wenn Greifswald straucheln sollte. [MB]

# KADER



## BFC DYNAMO

- 2 John Liebelt
- 4 Felix Meyer
- 5 Steffen Eder
- 7 Tugay Uzan
- 8 McMoordy Hüther
- 9 Rufat Dadashov
- 10 Julian Wießmeier
- 11 Louis Malina
- 12 Paul Hainke (TW)
- 13 Chris Reher -cap-
- 14 Joey Breitfeld
- 15 David Haider
- 17 Ben Meyer
- 18 Alexander Siebeck
- 20 Erlind Zogjani
- 21 Vasilios Dedidis
- 22 Arthur Ekallé
- 23 Leonidas Tiliudis
- 24 Karim El Abed
- 25 Tobias Stockinger
- 26 Amar Suljic
- 27 Dominic Duncan
- 28 Patrick Sussek
- 34 Leon Bätge (TW)
- 79 Kevin Sommer (TW)

TR Dirk Kunert

## FC CARL ZEISS JENA

- 1 Kevin Kunz (TW)
- 3 Ken Gipson
- 4 Burim Halili
- 5 Bastian Strietzel -cap-
- 6 Maurice Hehne
- 7 Pasqual Verkamp
- 8 Lukas Lämmel
- 9 Cemal Sezer
- 10 Alexander Prokopenko
- 13 Paul Krämer
- 15 Marcel Hoppe
- 16 Justin Smyla
- 17 Justin Petermann
- 18 Elias Löder
- 20 Josien Nathaniel
- 21 Max Grimm
- 22 Maximus Babke (TW)
- 23 Benjamin Zank
- 25 Justin Schau
- 26 Nils Butzen
- 27 Joel Richter
- 30 Alexios Dedidis (TW)
- 31 Felix Boelter
- 32 Khalid Abu El Haija
- 33 Joshua Endres

TR Henning Bürger



# Täglich wissen, was Deutschland bewegt.

Nur mit BILD THÜRINGEN!

Jeden Tag im Handel.

Jetzt  
kaufen!



## VORSCHAU

# Auswärtsdoppel

Zeiss-Elf in Eilenburg und Luckenwalde gefordert

Nach dem heutigen Heimspiel gegen den BFC Dynamo, das unserem FCC alles abverlangen wird, bleibt wenig Zeit zum Verschnaufen. Denn dann geht es direkt weiter in eine englische Woche, die am Dienstag mit der Nachholpartie beim FC Eilenburg ihren Anfang nehmen wird. Zwar hat unser FCC in der noch jungen Geschichte gemeinsamer Duelle bisher jedes der fünf Begegnungen gegen die Mulde-Städter für sich entscheiden können - und dennoch waren speziell die Spiele im Ilburg-Stadion gefühlt immer besonders unangenehm. Das dürfte am Dienstagabend nicht anders sein, geht es doch für die Eilenburger darum, sich zur drohenden Abstiegsregion möglichst viel Abstand zu verschaffen, während unser FCC auch schauen muss, den Eilenburgern tabellarisch nicht näher zu kommen, als allen lieb sein kann. Kaum anders ist die Konstellation am darauffolgenden Samstag, wenn unsere Zeiss-Elf nur vier Tage später zum FSV 63 nach Luckenwalde muss. Auch hier hat sich der FCC in seinen bisher zehn Auf-



einandertreffen stets schadlos gehalten. Und dennoch gehörten die Spiele gegen die Luckenwalder, die sich übrigens von ihrem Kooperationsverein, dem 1. FC Union Berlin, den ehemaligen U-Nationalspieler Mathis Bruns gesichert haben, immer zu den eher unangenehmen Aufgaben. Drücken wir fest die Daumen, dass das Auswärtsdoppel für unseren FCC ein erfolgreiches sein wird. [AT]

### Adresse

Ilburg Stadion  
Hainicher Aue 1A // 04838 Eilenburg



Das nächste Auswärtsspiel  
**FC Eilenburg - FC Carl Zeiss Jena**  
Regionalliga Nordost • 17. Spieltag • Di. 20.02.2024 • 19.00 Uhr



## CLUBFAMILIE

# 50 Jahre FCC-Programmheft

## Stolzes Jubiläum unserer Stadionzeitschrift

In diesen Tagen feiern wir ein Jubiläum in eigener Sache: Das Stadionheft unseres FC Carl Zeiss Jena ist 50 Jahre alt geworden! Am 26. Januar des Jahres 1974, zum Derby gegen den FC Rot-Weiß Erfurt, erschien das Stadionheft erstmalig in Eigenregie - in einem hellen Blau im bekannten DIN A5-Format. Bis dahin zeichnete sich in den Stadien der Oberliga-Mannschaften der DDR - so die Clubs denn einen entsprechenden Vertrag hatten - die staatliche Lotteriegesellschaft verantwortlich und druckte das sogenannte Toto-Programm. Damit sollte in Jena vor 50 Jahren Schluss sein. Statt die Verantwortung für das Stadionheft weiter dem VEB Vereinigte Wettspielbe-

triebe in die Hände zu legen, sollte fortan die redaktionelle Hoheit beim FC Carl Zeiss Jena liegen. Vor allem der spürbar gewachsene Bedarf an Bildmaterial, das in den dünnen Toto-Heften vergleichsweise rar gesät war, war eines der Hauptargumente für die Clubleitung in Jena um den Vorsitzenden Herbert Keßler, der damit auf viele Zuschriften der Fans reagierte, hier nun endlich einen neuen Schritt zu wagen. In der ersten eigenen Ausgabe schrieb Keßler in seiner Grußadresse: „Mit dieser Veränderung in der Herausgabe und im Hinblick auf Inhalt und Gestaltung des Oberliga-Fußballprogramms entsprechen wir vielen Wünschen unserer Freunde, Anhänger und

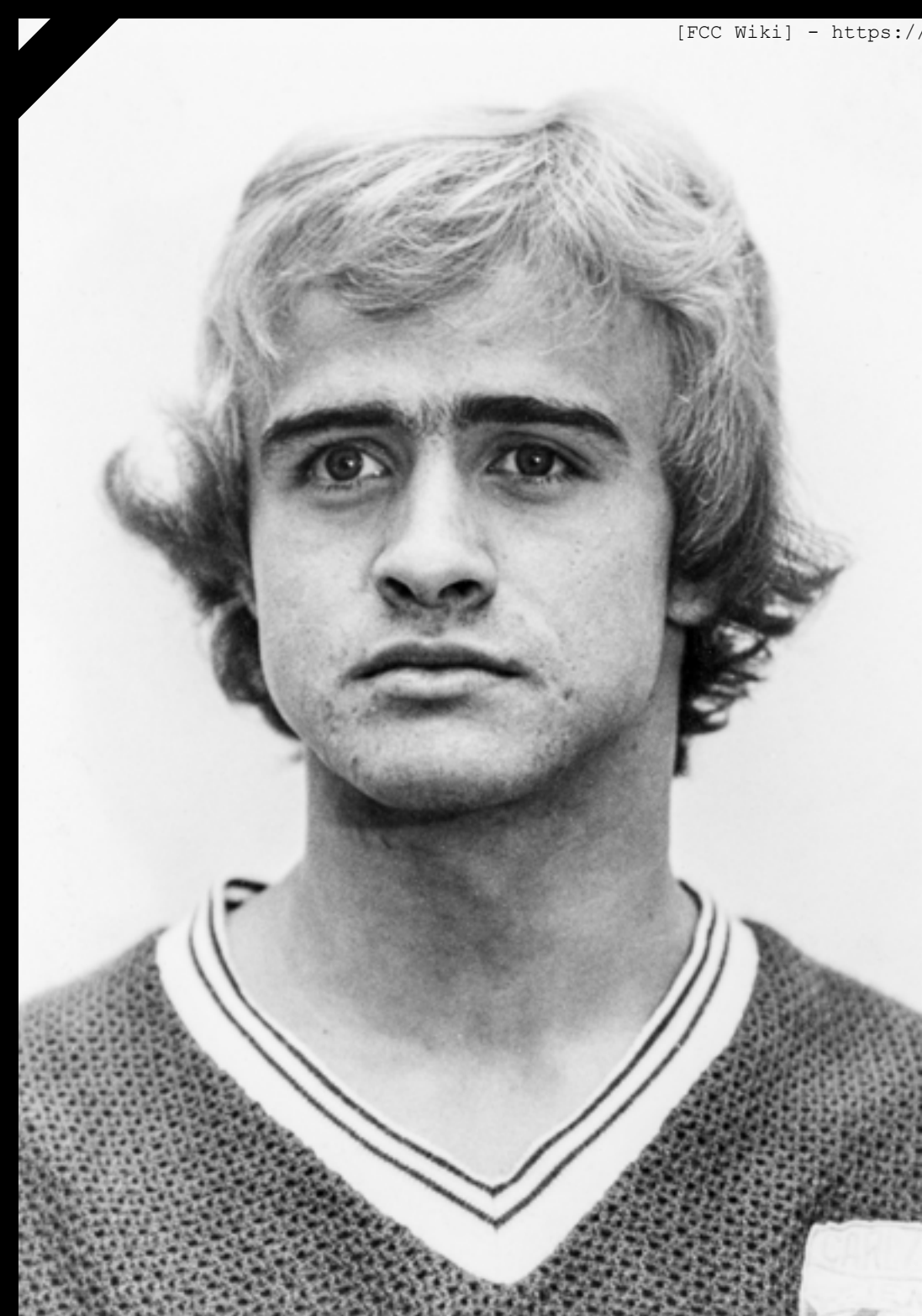
Spielbesucher, die sie in den vergangenen Jahren an uns herangetragen haben.“ So ambitioniert die Herangehensweise war, so bescheiden startete man damals mit gerade einmal acht Seiten in die neue Ära, die bis heute ununterbrochen anhält. Denn während überall die Tradition des Stadionheftes mehr und mehr beerdigt oder nur noch digital fortgeführt wird, gehört für unseren FCC der Anpfiff in gedruckter Form weiter zum Stadionelebnis, wie auch die Thüringer Bratwurst. Und so soll es auch bleiben. In diesem Sinne: Alles Gute zum Geburtstag, lieber Anpfiff! [AT, Fotos: TC]

- ▼ Die Stadionhefte des FC Carl Zeiss Jena im Wandel der Zeit (Auswahl): v.l.n.r. Saison 1990/91 im A5-Format (NOFV Oberliga), Saison 1991/92 im A5-Format (2. Bundesliga), Saison 1992/93 im A4-Format (2. Bundesliga), Saison 1994/95 im A4-Format (Regionalliga Nordost), Saison 1998/99 im A4-Format (Regionalliga Nordost), Saison 2001/02 im A5-Format (NOFV Oberliga Süd) sowie Saison 2019/20 im A5-Format (3. Liga). // Foto: TC



- ▲ Heft Nr. 4 aus der Saison 1973/74 von der Flutlichtpremiere gegen den BFC im klassischen hellblauen Design, welches - von kleineren Loyoutanpassungen abgesehen - bis 1990 bestand. // Foto: TC





## CLUBFAMILIE

# FCC trauert um Uwe Neuber

Einstiger Club-Spieler im Alter von 68 Jahren verstorben

Die FCC-Familie trauert um Uwe Neuber. Der ehemalige Mittelfeldspieler unserer Zeiss-Elf starb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren. Mit 14 Jahren wurde Uwe Neuber von der BSG Wismut Gera zum FC Carl Zeiss Jena delegiert, nachdem er sich bei seinem Heimatverein schon erste Meriten verdiente, als er in Berlin die Schüler-Auswahl des Bezirkes Gera mit einem 2:0 im Finale gegen Magdeburg zum Spartakiade-Erfolg führte. An der Jenaer Kinder- und Jugendsportschule durchlief er dann die Jugendmannschaften bis zur zweiten Männermannschaft und debütierte 1975 mit 19 Jahren unter Trainer Hans Meyer in der DDR-Oberliga. Zwischen 1975 und 1979 bestritt er für unseren FC Carl Zeiss Jena 99 Pflichtspiele, darunter 73 Oberliga- und sieben Europacup-Spiele. Zu seinen sportlichen Höhepunkten gehören darüber hinaus zwei U21-Länderspiele gegen Schweden und die Türkei. Doch 1979 endete seine Karriere in Jena jäh. Zur DDR-Kommunalwahl erschien Uwe Neuber nicht pünktlich beim vereinbarten Team-Treffpunkt, was harte disziplinarische Maßnahmen nach sich zog. So wurde er mit dem Verweis auf seine „nichtsozialistische Lebensweise“ aus dem Verein ausgeschlossen und darüber hinaus vom Sportgericht in Berlin mit

einem Jahr Sperre und dem Verbot belegt, jemals wieder in der DDR-Oberliga spielen zu dürfen. Nach der Suspendierung wurde er umgehend zum Wehrdienst einberufen und konnte bei der viertklassigen Armeesportgemeinschaft (ASG) Vorwärts Havelberg spielen, bevor er 1981 zurück zu seinem Heimatverein BSG Wismut Gera wechselte, für den er bis 1986 noch 113 Spiele in der DDR-Liga absolvierte. Am 5. Februar ist Uwe Neuber viel zu früh verstorben. Wir sind in Gedanken bei der Familie und Freunden von Uwe Neuber, denen wir auch auf diesem Wege unser herzliches Beileid aussprechen möchten [AT, Fotos: PP / Archiv TS]



## CLUBFAMILIE

# FCC News – kurz notiert...

### FCC-Personalkarussell

Am sogenannten „Dead-Line-Day“, dem letzten Tag der Transferperiode, war eine Menge los im Paradies. Zunächst gab der FCC die Auflösung der Verträge mit Jan Dahlke und Fynn Kleeschätzky bekannt. Während sich Jan Dahlke (26) nach zweieinhalb Jahren in höheren Gefilden wieder Wormatia Worms anschloss, wo er vor seinem Wechsel zum SC Preußen Münster in der Verbandsliga 35

▼ Cheftrainer Henning Bürger (Mitte) begrüßt seine beiden Wintertransfers Cemal Sezer (rechts) und Rückkehrer Alexander Prokopenko. // Foto: NL

Tore in 33 Pflichtspielen erzielen konnte, ging es für Fynn Kleeschätzky zurück zum VfB Germania Halberstadt, wo der 22-jährige Defensivmann neben dem Fußball den Fokus nun intensiver auf sein Studium in Niedersachsen legen möchte. Ebenfalls unseren FC Carl Zeiss Jena verließ auf eigenen Wunsch Maximilian Krauß (27). Ihn zog es in die Lausitz zum FC Energie Cottbus, wo er sich seinem persönlichen Ziel, in der 3. Liga sein Können zu zeigen, deutlich näher fühlt. In die andere Richtung vollzog indes Alexander Prokopenko seinen Wechsel. Der 22-jährige Offensivspieler, zuletzt in



Diensten von Energie Cottbus, unterschrieb einen bis Sommer 2025 laufenden Vertrag an den Kernbergen und hätte gern bereits zum letzten Heimspiel gegen Babelsberg sein Können gezeigt. Doch statt eines Debüts des Rückkehrers - er verließ Jena im Sommer 2021 in Richtung Freiburg - gab es zuletzt die Hiobsbotschaft, dass sich Alex bei der Erwärmung vor dem Spiel gegen die Nulldreier einen Adduktorenschmerz zuzog und nun zwei bis drei Monate ausfallen wird. Von dieser Stelle wünschen wir ihm natürlich gute Besserung! Darüber hinaus hat sich unser FCC zum Ende der Transferperiode mit Cemal Sezer die Dienste einer weiteren Offensivkraft gesichert. Der 27-jährige Stürmer, der zunächst einen bis zum Saisonende laufenden Vertrag unterzeichnete und bereits gegen Babelsberg sein Debüt im Zeiss-Trikot feierte, spielte zuletzt für die VSG Altglienicke in der Regionalliga Nordost und erzielte in bisher 122 Regionalligapartien 43 Tore.

### Halbfinale im Pokal terminiert

Das Halbfinalspiel im Thüringer Landespokal zwischen unserem FC Carl Zeiss Jena und dem SV SCHOTT Jena wird am Samstag, dem 23. März stattfinden. Anstoß dieses Aufeinandertreffens der beiden Jenaer Vereine ist 15 Uhr in der ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld. Das zweite Halbfinale zwischen dem FC Thüringen Weida und dem ZFC Meuselwitz wird am darauffolgenden Sonntag, dem 24. März ausgetragen.

Anstoß in Weida ist 14 Uhr. Für den Fall, dass sich in den beiden Halbfinalbegegnungen beide Regionalligisten durchsetzen sollten, hat der TFV bereits das Los über den Spielort entscheiden lassen. Sollten somit die Finalisten Jena und Meuselwitz heißen, würde das Endspiel am 25. Mai (Sa.) auf der Zipsendorfer Glaserkuppe in der bluechip-Arena stattfinden.

\*

### Doppelter Spieltag im Paradies

Natürlich wirft das Derby, das am Samstag, dem 16. März, seine 107. Auflage erleben wird, seine Schatten voraus. Aber keineswegs vergessen sollten wir, dass zwei Wochen zuvor hier im Ernst-Abbe-Sportfeld ebenfalls ein attraktives Duell auf uns wartet. Denn wenn unser FC Carl Zeiss Jena am 24. Spieltag der Regionalliga Nordost am Samstag, dem 2. März, die Zweitvertretung von Hertha BSC erwartet, dürfen wir uns unmittelbar nach dieser Begegnung auf einen echten Fußball-Klassiker im Frauenfußball freuen. Um 15.30 Uhr geht es auf Platz 3 mit dem Ostduell zwischen unseren FCC-Frauen und dem 1. FFC Turbine Potsdam in der 2. Frauen-Bundesliga weiter - ein Spitzenspiel zwischen zwei Mannschaften, die aktuell ganz oben anklopfen. Für Spannung ist in diesem Prestigeduell also gesorgt. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken: Am Samstag, dem 2. März, ab 13 Uhr die Männer gegen Hertha BSC II unterstützen und danach auf Platz 3 den FCC-Frauen gegen die Turbinen die Daumen drücken.





**EWU® THÜRINGER – HEIMAT DES GUTEN GESCHMACKS**

Komm ins Team mit Geschmack

# Wir stellen ein

**Versandmitarbeiter/Kommisionierer (m|w|d)**

**Fleischer (m|w|d)**

**Produktionsmitarbeiter und -helfer (m|w|d)**

**Verkäufer im Lebensmittelhandwerk  
mit dem Schwerpunkt Fleischerei (m|w|d)**

Alle Informationen sowie  
weitere Stellen- und Ausbildungsangebote unter:

**WWW.EWU-THUERINGER.DE/JOBS**

EWU Thüringer Wurst und Spezialitäten GmbH · 07616 Serba · Tel. 036691 788-0

**WEIN IST UNSERE PASSION.**



**...UND FUSSBALL  
AUCH!**

Thüringer Weingut  
**ZAHN**

[www.weingut-zahn.de](http://www.weingut-zahn.de)



## BLAUE COUCH

# Junge Spieler entwickeln

Heute: Henning Bürger, Cheftrainer des FC Carl Zeiss Jena



Seit dem 4. Januar ist Henning Bürger (54) verantwortlicher Cheftrainer unseres FC Carl Zeiss Jena, nachdem er bereits vor Jahresfrist als Interimstrainer die Geschicke der Zeiss-Elf nach der Freistellung von Andreas Patz übernahm. Damit steht Henning Bürger, der bereits von 2007 bis 2008 in Jena Verantwortung als Cheftrainer übernahm und maßgeblichen Anteil am Erreichen des DFB-Pokal-Halbfinals in Dortmund hatte, nun zum dritten Mal an der Seitenlinie seines Heimatvereines. Wir haben mit Henning über den Start ins neue Fußballjahr 2024 und die anstehenden Herausforderungen gesprochen.

### ***Henning, wie geht es dir nach den ersten Wochen in deiner neuen Funktion als Cheftrainer?***

Danke, gut! Die Mannschaft findet sich mehr und mehr, Tag für Tag. Das gilt auch für das Trainerteam, das sehr schnell - auch in den Abläufen - zusammengefunden hat. Da bin ich wirklich sehr zufrieden. Das Wichtigste ist natürlich das Verhältnis mit der Mannschaft. Und auch da sehe ich das Trainerteam, das sich ja ohne großen Vorlauf schnell finden musste, auf einem guten Weg. Das fühlt sich sehr gut an. Die Spieler sind sehr offen und nehmen die neuen Impulse des Trainerteams auf. Es macht Spaß, in diesem Trainerteam und vor allen Dingen mit der Mannschaft zu arbeiten.



### ***Ist es für eine Mannschaft leichter, sich zu finden, wenn das Transferfenster zu ist?***

Ich denke ja. Nun sitze ich natürlich nicht die ganze Zeit in der Kabine und höre permanent die Gespräche der Spieler. Und das muss ich ja auch nicht. Aber man spürt, dass der Abschluss der Transferphase, wo nach vorn gerichtete Entscheidungen getroffen wurden, insgesamt gut getan hat.

***Nach den Abgängen von Krauß, Dahlke, Kleeschätzky und Muiomo haben sich manche Fans gefragt, ob wir denn überhaupt noch die nötige Breite im Kader haben. Dabei sind neben den beiden Neuzugängen Alexander Prokopenko - auch wenn sich dieser leider verletzt hat - und Cemal Sezer ja auch junge Spieler aus der U19 aufgerückt.***

Ich muss da etwas vorher beginnen. Am ersten Tag, als ich hier begann, sind Stefan Böger und ich den Kader durchgegan-

***„Die Spieler sind sehr offen und nehmen die neuen Impulse des Trainerteams auf.“***

gen, um dann mit den Spielern frühzeitig zu sprechen. Das fanden die Spieler alle durchweg positiv, weil sie wussten, woran sie sind und es ihnen und ihren Beratern frühzeitig die Chance gab, zu planen und andere Wege zu gehen. Die Jungs sind damit sehr gut umgegangen, haben im Training weiter Gas gegeben und sich korrekt verhalten und auch sauber verabschiedet. Sie gehen nun andere Ziele an. Es war auch ein bisschen der Startschuss für unsere Mannschaft, die mit dem Ende des letzten Tages der Transferperiode nun fix ist.

### ***Lass uns über die Jungen in unserem Team sprechen.***

Mein Auftrag ist es, nachdem wir durch die Abgänge drei Kaderspieler abgegeben haben, jungen Spielern eine Chance zu geben und diese einzubauen - also Trainingszeiten und auch Spielzeiten zu geben. Und das ziehe ich konsequent durch. Wir sehen sehr genau, dass Spieler, die aus der U19 kommend permanent mit der ersten Mannschaft trainieren, eine Entwicklung durchlaufen. Dabei ist klar, dass die Leistungen schwankend sein werden.

Der Sprung von der U19-Bundesliga in die Männer-Regionalliga ist größer, als man glauben mag.

### **Warum ist das so? Wo liegt der entscheidende Unterschied?**

Der Unterschied liegt ganz klar in der Körperlichkeit. Das werden dir Felix Bölter, der in Greifswald debütierte, oder Benjamin Zank, der bereits ein gutes halbes Jahr Vorsprung hat, ganz sicher bestätigen. Und natürlich kommt das Thema Erfahrung hinzu. Wenn Felix gegen einen 30-jährigen Stürmer spielt, dann hat dieser vielleicht 400 Spiele und tausende Trainingseinheiten mehr in den Beinen.

▼ Henning Bürger (rechts) mit seinem Trainerteam um Torwarttrainer Bernd Jayme (links) und Co-Trainer Florian Matk (Mitte). // Foto: TC



Die Anpassung, diese Adaption von der U19 in den Männerbereich, dauert bei den meisten Spielern fast eine komplette Saison.

### **Kannst du uns in einem situativen Beispiel den Unterschied zwischen „Dachs“ und „altem Hasen“ illustrieren?**

Nehmen wir einen freien Ball. Der erfahrene Spieler sprintet zu ihm und ein junger Spieler sprintet zu ihm. Der erfahrene Spieler geht zuerst in den Körper, während der junge Spieler nur den Ball sieht. Was passiert also? Der Junge bekommt vom Alten den Check und ist raus aus dem Zweikampf. Wenn Benny Zank gegen einen erfahrenen Innenverteidiger spielt, bekommt er in der Regel noch vor dem ersten Kontakt einen mit, um ihn aus dem Konzept oder der Balance zu bringen. Da-

rauf muss man sich einstellen. Das muss man lernen.

### **In Sachen Fleiß und Laufbereitschaft verdient sich Benny oft sehr gute Noten. Er ackert wie ein Tier, auch wenn man ihm mehr Abschlüsse wünschen möchte.**

Natürlich wird man als Stürmer an den offensiven Aktionen, an den Abschlüssen und Toren gemessen. Aber speziell fürs Babelsberg-Spiel kann ich bei Benny sagen: er hat alles gegeben! Als wir ihn auswechselten, war ihm schwarz vor Augen. Die athletischen Werte und Laufwerte der Leistungsdiagnostik sind an diesem Tag wirklich unfassbar gewesen. Der Junge hat alles gegeben, hat sicher auch in mancher Situation überpacet. Und dann fehlen natürlich die Körner für die Konzentration und technisch saubere Aktionen in den offensiven Momenten - und dazu noch die Erfahrung. Aber er hat alles rausgehauen, was er hat.

### **Ist dir vor der eigenen Courage womöglich etwas das Herz in die Hose gerutscht, als du beim Stand von 1:1 den 18-jährigen Paul Krämer in die Partie brachtest, der gegen Babelsberg sein Debüt gab?**

Ken Gipson sah mich mit ziemlich erschöpften Augen an. Und wenn einer wie er, der wirklich immer alles gibt, auf der letzten Rille läuft, dann bedeutet das was.

► Der in der Winterpause von der U19 aufgerückte Paul Krämer (links) feierte gegen den SV Babelsberg sein Debüt im Regionalligateam. // Foto: TC

## **„Die Anpassung, diese Adaption von der U19 in den Männerbereich, dauert bei den meisten Spielern fast eine komplette Saison.“**

Also habe ich Paul reingeworfen, der mich total überzeugt hat - und das nicht nur in den zehn Minuten gegen Babelsberg, sondern schon zuvor in den Spielen der U19. Und ja, sicher denkt man da kurz mal über das Risiko beim Stand von 1:1 nach. Aber viel Zeit blieb nicht für Gedankenspiele.



## „Wir wollen und müssen junge Spieler entwickeln.“

### **Wieviele U19-Spieler hast du derzeit mit im Training der 1. Mannschaft?**

Das ist nicht statisch und wechselt immer mal wieder. Ich schaue da sehr genau auf die Trainingswoche: wer fehlt im Training, wer ist verletzt, wer kann am Wochenende wegen einer Sperre nicht spielen etc. Ich habe gern 20 Feldspieler im Training, um dann auch mal ein 10-gegen-10 zu spielen. Und ich lasse ungern Spieler Runden laufen. Ich bin also immer bemüht, einen 20er Kader im Training zu haben. Danach richtet sich auch, wieviele U19-Spieler ich mit ins Mannschaftstraining der Ersten nehme. Aktuell sind das Maxim Hessel, Paul Krämer und Felix Bölter.

**Und dazu kommen mit Benjamin Zank, Max Grimm, Maximus Babke - auch wenn diese schon „etwas länger“ dabei sind - sowie Josien Nathaniel und Justin Smyla noch weitere Jungs aus unserem Nachwuchsleistungszentrum. Wie eng ist dein Austausch mit U19-Trainer Munier Raychouni?**

Ich bin immer auf dem aktuellen Leistungsstand unserer Nachwuchsspieler und mit Munier hierzu in einem hervorragenden Austausch. Ich weiß also, wer

sich aktuell mit seinen Leistungen hervor-tut. Ich bin hier also im Bilde, auch wenn ich es nicht immer gleich belohnen kann. Aktuell ist es noch eher auf die benötigten Positionen ausgerichtet, was ich im Spiel- und Trainingsbetrieb benötige.

**Henning, du hast einen Traumjob und gleichzeitig eine Aufgabe, um die du nicht zu beneiden bist. Denn du musst Dinge zusammenbekommen, die nicht leicht zusammenzubringen sind. Da stehen auf der einen Seite - schon wegen der wirtschaftlichen Notwendigkeit - der klare Auftrag, junge Spieler heranzuführen und zu entwickeln, und gleichzeitig die Erwartungshaltung an unseren FCC, ganz oben mitzuspielen.**

Der Auftrag an mich ist klar formuliert. Dazu zählt auch: Wir wollen die laufende Saison bestmöglich abschließen. Und so, wie sich die Jungs jetzt vom Willen, vom Einsatz und der Intensität präsentiert haben, bin ich da sehr zufrieden und zuversichtlich. Das gilt auch für unseren Weg. Wir wollen und müssen junge Spieler entwickeln. Und dennoch werden wir ab Sommer natürlich nicht mit der U19 spielen. Wir sind uns sehr im Klaren darüber, welche Struktur die Mannschaft haben soll. Ja, die U19-Spieler werden ihre Möglichkeiten bekommen - aber dafür müssen sie Leistung bringen. Sie müssen liefern.

► Cheftrainer Henning Bürger sieht sein Team auf einem guten Weg und ist mit dem Willen, dem Einsatz und der Intensität der Mannschaft sehr zufrieden. // Foto: TC



Sie müssen gut sein. Und darüber hinaus braucht es natürlich eine Achse erfahrener Spieler in der Mannschaft, an der die jungen Spieler wachsen und Erfahrungen sammeln können.

**Hättest du als Spieler den Trainer Henning Bürger gut gefunden?**

Schwierige Frage. Ich versuche es mal so zu beantworten. Ich hatte hervorragende Trainer hier in Jena und auch später im Profifußball. Und da habe ich schon Dinge erlebt - und da meine ich gar nicht das Fußballerische - bei denen sich später dann die Haltung in mir entwickelte: So will ich es irgendwann mal nicht machen. Kommunikation mit dem Spieler gab es im Grunde nicht.

**Dir hat keiner erklärt, wenn du nicht spieltest...**



Nein. Eine solche Kommunikation gab es zu meiner Zeit nicht. Wenn ich was wissen wollte, musste ich zum Trainerbüro und dort klopfen. Aber das hatte man sich mehr als drei Mal überlegt, ob man diesen Weg geht. Heute ist das ganz normal und gehört zum normalen Austausch. Ich versuche, eine gute Mischung aus Kommunikation und auch nötiger Klarheit hinzubekommen. Ob mir das immer gelingt, steht freilich auf einem anderen Blatt.

**Kommen wir zum heutigen Gegner. Der BFC ist dick im Geschäft und absolut im Rennen um den Staffelsieg. Das ist heute ein ganz schwerer Brocken.**

Ich habe der Mannschaft gesagt, dass die Intensität der ersten Halbzeit im Babelsberg-Spiel, dass das der Maßstab sein muss. Wir haben es eng gehalten, waren dynamisch, haben Druck auf den Gegner ausgeübt - das hat mir imponiert. Und wenn wir das zuhause gegen den BFC wieder zeigen, dann ist vieles möglich.

**Und dabei wünschen wir viel Erfolg!  
Vielen Dank für das Gespräch.**

[Interview: AT]

- ◀ Cheftrainer Henning Bürger steht den Medienvertretern bei einer Pressekonferenz Rede und Antwort. // Foto: NL
- ▶ Als Spieler im Trikot des FC Carl Zeiss Jena, für den er zwischen 1989 und 1991 insgesamt 62 Pflichtspiele (5 Tore) bestritt. // Foto: PP



OMEXOM

# HÖHEN HELDEN



Rauer Wind, kalte Luft und atemberaubende Aussichten? Das können wir Dir bieten. Werde Teil der **#POWERCREW**.



Wir suchen Dich als **Freileitungsmonteur (m/w/d)**

Jetzt bewerben: [www.powercrew.de](http://www.powercrew.de)



**MaxX**  
HOTEL  
J E N A



## Zum MAXXimalen Verweilen und Wohlfühlen

Das MAXX Hotel Jena empfängt Sie mit einem herrlichen Blick auf das idyllische Saaletal, 220 Hotelzimmern und Suiten im nostalgischen angloamerikanischen Stil, einem lichtdurchfluteten Wintergarten und dem atmosphärischen Restaurant BROOKLYN's. Genießen Sie ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

MAXX Hotel Jena | Stauffenbergstraße 59 | 07747 Jena  
T +49 3641 300-0 | E [jena@maxxhotel.com](mailto:jena@maxxhotel.com) | [maxxhotel.com](http://maxxhotel.com)



[www.flächen-thüringen.de](http://www.flächen-thüringen.de)



## Mehr als grüner Rasen!

Finden Sie Ihren Industrie- und Gewerbestandort: [www.flächen-thüringen.de](http://www.flächen-thüringen.de)



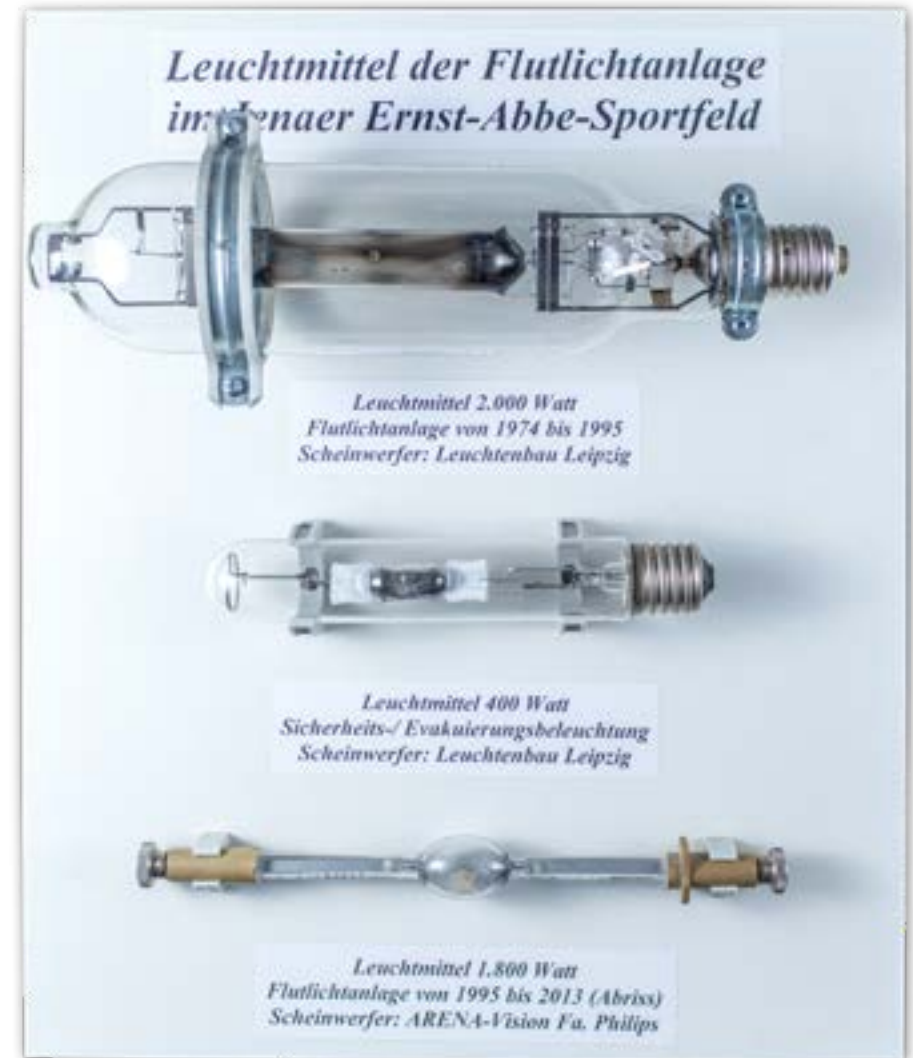
## MUSEUM

# 50 Jahre Flutlicht im EAS

### Eine Geschichte von Licht und Schatten

Es ist der 10. Juli 2013. Ich sitze auf der verwaisten Westtribüne und starre auf die schönsten Hänge der Welt, die sich stolz Kernberge nennen. An deren Füße liegt das sich an die Saale schmiegende Ernst-Abbe-Sportfeld. Das stolze. Wunderschöne. Ich blicke nach links in Richtung des weißen, flachen Funktionsgebäudes, in dem ich mich als kleiner Junge ins rote Ornat der BSG Jenaer Glaswerk warf, für die ich dem Leder hinterherjagte, als der Ball auch noch eines war. Ich höre das Klacken der Stollen auf dem Steinfliesenboden, das Dröhnen des Kompressors im kleinen Lager des

Zeugwerts, der die Schweinslederbälle bis zum Bersten aufpumpt. Der Geruch der frischen Grasmahd steigt mir in die Nase - der Duft meiner Kindheit. Ich trainierte - manchmal unter den strengen Blicken des noch strengeren Cheftrainers Horst Jatzek - am Mittwoch und Freitag. Nach dem Training am Mittwoch verschwanden wir Knirpse in die Kneipe des Sportlerheims und gönnten uns eine rote Brause. Nie wieder schmeckte sie so gut wie damals nach dem Training. Nie wieder war der Geruch aus einer Mischung von Schweiß, Erde und Lederfett so schön wie damals. Und nie wurde ich mehr



◀ Fluchtromantik im Ernst-Abbe-Sportfeld der frühen 1990er Jahre. // Foto: PP

▲ Die Schautafel zeigt die zwischen 1974 und 2013 eingesetzten Leuchtmittel der alten Jenaer Flutlichtanlage. // Foto: TC

von Licht angezogen als an manchem Mittwochabend nach dem Training, als die imposanten Riesen des benachbarten Flutlichts das Sportfeld ausleuchteten, wo sich am Abend der Club anschickte, Europa das Fürchten zu lehren. Noch bevor ich mich in den Club verliebte, verliebte ich mich ins Stadion, das mich so magisch anzog. Dieses kleine und doch so stolze Rund, das mit seinen Flutlichtmasten zu versuchen schien, sich noch größer zu machen, als es ohnehin schon war. Die Masten gehörten für mich zu Jena wie der Schnapphans, der Uni-Turm, die Kernberge, wie Schott und Zeiss. Sie waren eine prägende Stadtdominante, ohne die ich mir die Silhouette meiner Stadt nicht hätte vorstellen können. Wie auch? 1974 geboren, erblickte ich im gleichen Jahr das Licht der Welt, wie die Masten, die das Licht für

das Stadion brachten, das mir die Welt bedeutete. Ein letztes Mal blinzte ich in den Mast zwischen Haupttribüne und Nordkurve, bevor ein Kran ihn empathielos entwurzelt. Ich sitze auf der Tribüne und weine. Ich weine wie ein Schloshund - übermannt von den eigenen Gefühlen und von der Gewissheit der Endgültigkeit. Das Ende einer Ära. Ein trauriges, vermeidbares Ende, das eine Wunde in mir reißt, die bis heute nicht verheilt ist. Mit dem Ende der Flutlichtanlage war für mich das Ernst-Abbe-Sportfeld nicht mehr das, was es einst war... Und dabei war es eine lange Zeit seines Daseins ein Stadion ohne Flutlichtanlage. 1924 gegründet, dauerte es stolze 50 Jahre, bis es endlich in künstliches Licht getaucht wurde. Den Anstoß gaben die Zeiss-Werke in Jena, deren Leitung es leid war, dass die internationalen Begegnungen des FC Carl Zeiss Jena regelmäßig in die Nachmittagsstunden eines Werktages fielen und somit Produktivität kosteten. Die Zeiss-Stiftung machte Nägel mit Köpfen und finanzierte die Flutlichtanlage



◀ Das Thema Flutlicht im Ernst-Abbe-Sportfeld wird konkreter: Der Rat der Stadt Jena übermittelt am 9. Mai 1969 ein Schreiben, das den technischen Direktor des VEB Carl Zeiss über die Möglichkeit des Baus einer Flutlichtanlage im Jahr 1971 informiert. // Foto: TC

▶ Die Flutlichtmasten werden mit dem notwendigen Korrosionsanstrich versehen (1973). // Foto: PP

**Seiten 46-47:** Jede Menge los im Strafraum des BFC Dynamo! Schiedsrichterlegende Rudi Glöckner gibt letzte Anweisungen für einen indirekten Jenaer Freistoß, der aber nichts Zählbares einbrachte. // Foto: PP





ge, die vom VEB Schiffsreparaturwerft Tangermünde aus Schiffsstahl gefertigt wurde - übrigens nicht der erste Auftrag dieser Art für die Tangermünder. Bereits fünf Jahre zuvor setzten sie sich mit der ersten Flutlichtanlage im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion ein imposantes Denkmal. Doch das Meisterstück folgte in Jena - noch größer, noch schöner. Einen ersten Vorstoß unternahm bereits 1969 der Rat der Stadt Jena für einen Bau einer Flutlichtanlage im Jahr 1971. Doch die Mühlen mahlen langsam. Es dauerte noch zwei weitere Jahre, bis die Planungen für die Jenaer Flutlichtanlage, die später die höchste Europas sein sollte, konkrete Formen annahm. Und was für welche! Die vier Masten mit einer Höhe von 70 Metern aus unkaputtbarem Schiffsstahl brachten es auf ein stolzes Gewicht von je 80 Tonnen. Im ersten Schritt wurden die acht Ebenen jedes einzelnen Riesen mit insgesamt 35 Scheinwerfern ausgestattet - erweiterbar auf bis zu 70. Die Halogen-Metalldampf lampen (2000 Watt / 380 Volt) schafften eine mittlere Beleuchtungsstärke von 750 Lux. Erweiterbar war die Anlage auf je 70 Flutlichtscheinwerfer je Mast, die es bis zu

1.500 Lux geschafft hätten, was - so der stolze Kommentar der Jenaer Verantwortlichen - „auch für anspruchsvolle Color-Fernsehübertragungen“ international höchsten Ansprüchen genügen würde. Und man scheute sich nicht, den die Mangelversorgung gewöhnten Bürgern zu versichern, dass sich der ökonomische Mehraufwand des Betriebs in einem überschaubaren Rahmen hielt. Bei einer vollen Nutzung über 2 Stunden fielen 1974 Stromkosten von 140 Mark an. Selbst an eine Netzersatzanlage wurde gedacht, die im Falle einer Stromunterbrechung sofort einspringen und das Flutlicht in Betrieb halten konnte. Das wäre im Bedarfsfall auch bitter nötig gewesen: Denn jede der insgesamt vier Stufen des Jenaer Flutlichts, die einzeln gezündet wurden, benötigte etwa 15 Minuten Vorlaufzeit. War das Flutlicht also aus, dauerte es eine geschlagene Stunde, bis es unter Volllast leuchten konnte. In der damaligen Kommunikation allerdings keine Rolle spielte die Tatsache, dass beim Betrieb der Anlage die anderen Bereiche des Stadiongeländes bis hin zur Laufhalle nicht genutzt werden konnten, da das Flutlicht das Stromnetz an die Grenzen seiner Belastbarkeit brachte. Am 6. November 1973 feierten Bauarbeiter, Monteure, Techniker und Konstrukteure von einer Vielzahl beteiligter Betriebe das Richtfest der Anlage, die von Bergsteigern aus Dresden mit dem nötigen Korrosionsanstrich versehen wurde. Ihren ersten Pflichtspieleinsatz erlebte die Jenaer Flutlichtanlage



◀ 20. Februar 1974: Die Eintrittskarte zur Flutlichtpremiere gegen den BFC Dynamo. // Foto: TC

ge nach einer ca. 9-monatigen Bauzeit am 20. Februar 1974 gegen unseren heutigen Gegner, den BFC Dynamo. Es sollte eine erfolgreiche Premiere werden. 15.000 Zuschauer im ausverkauften Ernst-Abbe-Sportfeld erlebten an diesem Mittwochabend eine entfesselte Zeiss-Elf, die den Weinrot-Weißen aus der Hauptstadt die Lampen ausknipste. Mit 4:0 wurden die Hohenschönhausener aus dem Paradies geschossen. Das erste Tor unter Flutlicht steuerte Norbert Schumann mit seinem 1:0 in der 12. Spielminute bei. Schlutter, Weise und Irmischer durften sich ebenfalls zur Premiere in die Torschützenliste eintragen. Überhaupt war die „sportliche Bilanz“ des Flutlichts eine imposante, weshalb sie nicht zuletzt deshalb mit der großen, erfolgreichen Zeit unseres Clubs untrennbar verbunden bleibt. So verlor der FCC unter Flutlicht nur ein ein-

ziges Europapokalspiel (am 1. Oktober 1986 gegen den FC Bayer 05 Uerdingen). Das letzte Tor unter dem Flutlicht war nicht Zeiss, sondern SCHOTT vorbehalten, das am 22. Mai 2013 im Thüringen-Pokalfinale gegen den FC Rot-Weiß mit 1:0 gewinnen und für eine Sensation sorgen konnte. Somit trug sich Benjamin Bahner als letzter Schütze unter den Kronen der sanften Riesen in die Torschützenliste ein - ohne dass zu diesem Zeitpunkt jemand ahnte, dass es tatsächlich das letzte Spiel sein würde, das die Flutlichtmasten in Jena würden erleben dürfen. Was danach kam, war ein Drama, das viel Raum bräuchte, um es in allen Akten auszuleuch-

▼ Dritter Jenaer Torjubel nach gerade einmal 22 gespielten Minuten. Peter Ducke (links) und Norbert Schumann gratulieren dem Torschützen Konrad Weise (verdeckt). // Foto: PP





ten. Zusammengefasst muss man festhalten, dass das Hochwasser im Juni 2013 das Ende einläutete. Eine erste Bestandsaufnahme nach dem Saale-Hochwasser und ein Gutachten eines Statikers ergaben, dass einer der zuvor Jahre lang sträflich vernachlässigten Masten zu stark korrodiert und deshalb einsturzgefährdet sei. Aus Sicherheitsgründen wurde das Stadion gesperrt. Dem Kampf um den Erhalt der imposanten, nun größten Flutlichtanlage Europas, blieb nur wenig Zeit. Am 4. August 2013 sollte das DFB-Pokal-Spiel des SV SCHOTT Jena gegen den HSV im Ernst-Abbe-Sportfeld stattfinden. Auch ein anderslautendes Gutachten und einem Abriss entgegenstehende Expertenmeinungen konnten das jähe Ende der Anlage nicht verhindern. Um das DFB-Pokalspiel austragen zu können, wurde am 10. Juli kurzerhand mit dem Abriss der Mas-

ten durch eine Dresdner Firma begonnen - 14.385 Tage nach ihrer Einweihung. Es bleibt ein trauriger Tag. Ein trauriger Tag für den FCC, für dessen Fans und insgesamt für Jena. [AT]

**Seiten 50-51:** Land unter im Paradies: Eine Luftaufnahme des Saale-Hochwassers im Sommer 2013, dass letztendlich den Anfang vom Ende der Jenaer Flutlichtanlage einläutete.

- ▶ Der Abbau des ersten Flutlichtmasts im Ernst-Abbe-Sportfeld hatte am 19. Juli 2013 begonnen. Insgesamt arbeiteten sechs Mitarbeiter einer Dresdner Spezialfirma mit Hochdruck am Rückbau der Stahlriesen. Nach und nach erfolgte die Demontage.
- ▼ Abschied von den „Giraffen“: Die demontierten Flutlichtteile werden bis zum Abtransport auf dem Stadiongelände hinter dem T-Gebäude gelagert. // Fotos: Tino Zippel



# DU HAST DIE BESTEN KARTEN.

## WERDE SCHIEDSRICHTER/-IN!

- Deine Vorteile bei uns:
- + Du hast die Möglichkeit VIP-Tickets zu bekommen.
  - + Du kannst als 4. Offizieller bei Spielen der 1. Mannschaft eingesetzt werden.
  - + Deine komplette Ausrüstung wird gestellt.

Weitere Fragen an:  
schiedsrichter@fc-carlzeiss-jena.de



**JETZT  
KOSTENLOSES  
PROBETRAINING  
VEREINBAREN!\***

**DU HAST DIE WAHL:  
AUFGEBEN, NACHGEBEN  
ODER ALLES GEBEN!**

### CLEVER FIT JENA

Leutragraben 2-4 · 07743 Jena  
Tel: 03641597030 · studio@jena.clever-fit.com

\* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei Vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig. Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.



### GUTSCHEIN

**FÜR 1X KOSTENLOSES BLACK-LABEL PROBETRAINING\***



VOR-/NACHNAME

TELEFON

MAIL

\* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei Vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig. Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.



## FÖRDERER DES FCC



PLATIN-  
PARTNER



macron  #visitjena



**GOLD-  
PARTNER**



**SILBER-  
PARTNER**



BRONZE-  
PARTNER



JUGEND-  
PARTNER





elf5 – einmalig in Deutschland!  
Zwei Clubs, zwei Arenen – ein  
gemeinsames Projekt.

Wir sind das Team von FC Carl  
Zeiss Jena, Medipolis SC Jena und  
deren Arenen für Sponsoring und  
Vermarktung.

[info@elf5.de](mailto:info@elf5.de)



IHR TEAM FÜR SPONSORING, VERMARKTUNG, CATERING & EVENT VON:



Wir bauen kein neues Stadion.  
Wir geben Fans von Sport, Kultur  
und Wirtschaft ein neues Zuhause.

Das Ernst-Abbe-Sportfeld ein Ort der Geschichte, der Gegenwart  
und der Zukunft. Mit der Neuausrichtung des Stadions entwickelt  
sich das Jenaer Paradies zu einem einzigartigen Ort für den Fußball,  
für Konzerte, Events, Messen und Tagungen. Für die wichtigsten  
90 Minuten, für die nächste Jahrzehnte, für Jena und eine ganze Region.



elf5 Jena GmbH

Roland-Ducke-Weg 1 · 07745 Jena

+49(0)3641 · 20 89 00 (Verwaltung)

[www.eas-jena.de](http://www.eas-jena.de)

Verfolgen Sie jetzt  
live den Stadionbau auf  
unserer Homepage:



### Impressum

**Herausgeber:** FC Carl Zeiss Jena  
Fußball Spielbetriebs GmbH  
Roland-Ducke-Weg 1 - 07745 Jena

**CEO:** Patrick Widera

**Chefredakteur:** Andreas Trautmann [AT]

**Druck:** Druckhaus Gera

**Red.schluss:** 13.02.2024

**Druckauflage:** 800

**Layout & Satz:** Thomas Corbus [TC]

**Mitarbeiter:** Johannes Böhme [JB], Michael Böhme [MB], Uwe Dern [UD], Nico Leistner [NL], Peter Poser [PP], Torsten Scherer [TS], Matthias Stein [MS], Thomas Weigel [TW]

**Hinweis:** Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des jeweiligen Urheber- oder Nutzungsrechteinhabers gestattet.

**Titelbild:** Heimsieg unter Flutlicht! Eberhard Vogel im Duell mit Berlins Hans-Jürgen Riediger beim Heimspiel des 18. Spieltags der Oberligasaison 1973/74. Bei diesem Spiel wurde die im Ernst-Abbe-Sportfeld neu erbaute Flutlichtanlage erstmals bei einem Pflichtspiel eingesetzt. // Foto: PP





**Euer Sieg.  
Und unsere  
Unterstützung.**

**#StadtwerkeEnergie**

[stadtwerke-jena.de](http://stadtwerke-jena.de)      

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

 **stadtwerke**  
**energie** jena-pöfnick  
STADTWERKE JENA GRUPPE